

KANTONALES SCHUTZINVENTAR

 GEMEINDE
BÜRGLEN

 Diverse Archivalien von Einwohner- und
Kirchgemeinde

KA.1205.01
Kulturartefakt, Lokal

 Koordinaten: 2'693'518 / 1'192'293
HB-Nummer:
Parzelle: 333

Aufnahme-Datum: 22.10.1979



BESCHREIBUNG

Die sich in Bürglen befindlichen diversen Archivalien der Einwohner- und Kirchgemeinde werden als schützenswert angesehen. Eine Aufarbeitung des Bestandes hat jedoch noch nicht stattgefunden. Somit besteht auch noch kein Detailinventar. Dies soll noch erstellt werden. Dabei sind Fragen bezüglich Vorgehen, Klassifizierung, Sachbearbeitung und Finanzen zu klären.

ZEITSTELLUNG

unterschiedlich

WÜRDIGUNG

Wertvoller archivalischer Bestand von Bedeutung für die Geschichte der Gemeinde.

SCHUTZZIEL

Konservierung des Zustands.

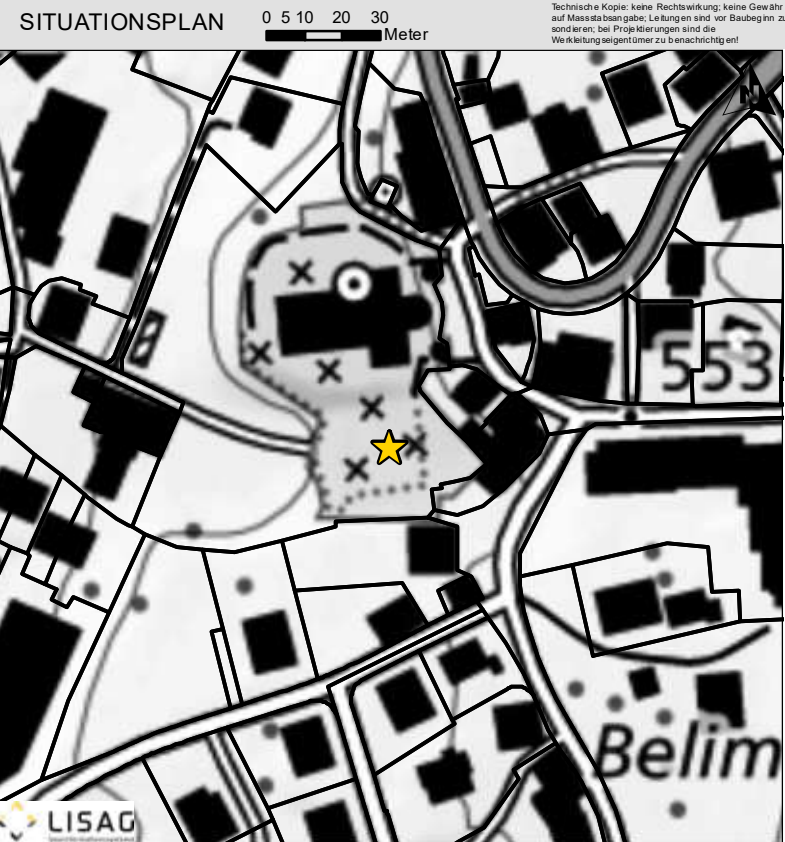
QUELLEN / LITERATUR

KANTONALES SCHUTZINVENTAR

**GEMEINDE
BÜRGLEN**
Diverse Grabdenkmäler gemäss Verzeichnis
KA.1205.02
Kulturartefakt, Lokal

 Koordinaten: 2'693'302 / 1'192'248
 HB-Nummer:
 Parzelle: 292

Aufnahme-Datum: 22.10.1979



BESCHREIBUNG

Die sich in Bürglen befindlichen diversen Grabdenkmäler werden als schützenswert angesehen. Eine Aufarbeitung des Bestandes hat jedoch noch nicht stattgefunden. Somit besteht auch noch kein Detailinventar. Dies soll noch erstellt werden. Dabei sind Fragen bezüglich Vorgehen, Klassifizierung, Sachbearbeitung und Finanzen zu klären.

ZEITSTELLUNG

unterschiedlich

WÜRDIGUNG

Wertvoller kirchen- und kunstgeschichtlicher Bestand.

SCHUTZZIEL

Konservierung des Zustands.

QUELLEN / LITERATUR

KANTONALES SCHUTZINVENTAR

 GEMEINDE
BÜRGLEN

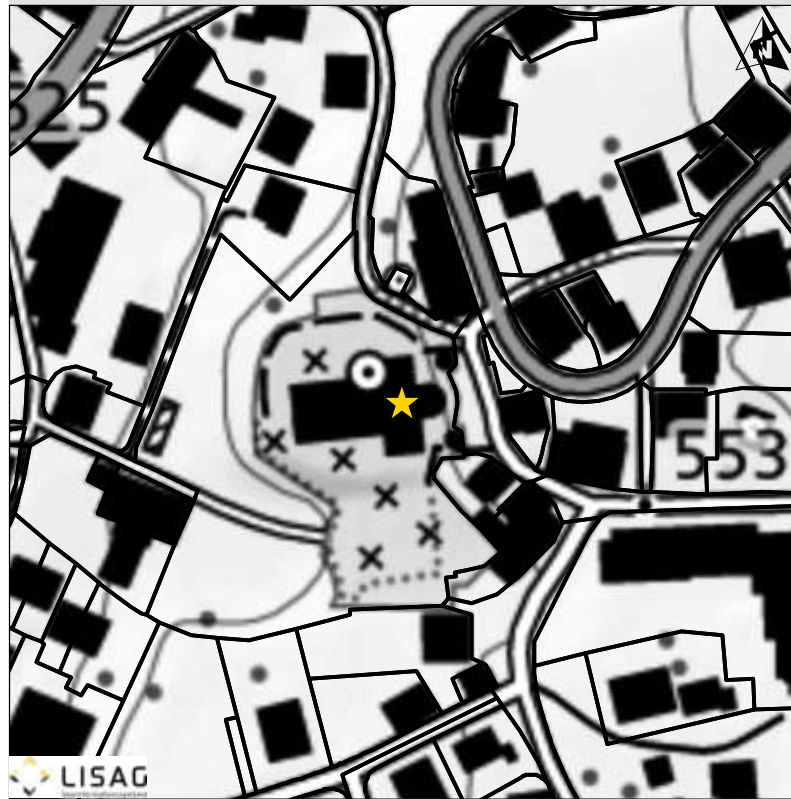
Diverse Sakralgegenstände gemäss Verzeichnis

KA.1205.03
Kulturartefakt, Lokal

 Koordinaten: 2'693'301 / 1'192'283
HB-Nummer:
Parzelle: 292

Aufnahme-Datum: 22.10.1979

 SITUATIONSPLAN 0 5 10 20 30
Meter

Technische Kopie: keine Rechtswirkung, keine Gewähr auf Massstäblichkeit, Leitungen sind vor Baubeginn zu sondieren, bei Projektierungen sind die Weisung des Ingenieurs zu berücksichtigen!


BESCHREIBUNG

Die sich in Bürglen befindlichen diversen Sakralgegenstände gemäss Verzeichnis werden als schützenswert angesehen. Eine Aufarbeitung des Bestandes hat jedoch noch nicht stattgefunden. Somit besteht auch noch kein Detailinventar. Dies soll noch erstellt werden. Dabei sind Fragen bezüglich Vorgehen, Klassifizierung, Sachbearbeitung und Finanzen zu klären.

ZEITSTELLUNG

unterschiedlich

WÜRDIGUNG

Wertvoller kirchen- und kunstgeschichtlicher Bestand.

SCHUTZZIEL

Konservierung des Zustands.

QUELLEN / LITERATUR

Sauter 2017, S. 116-123.

KANTONALES SCHUTZINVENTAR

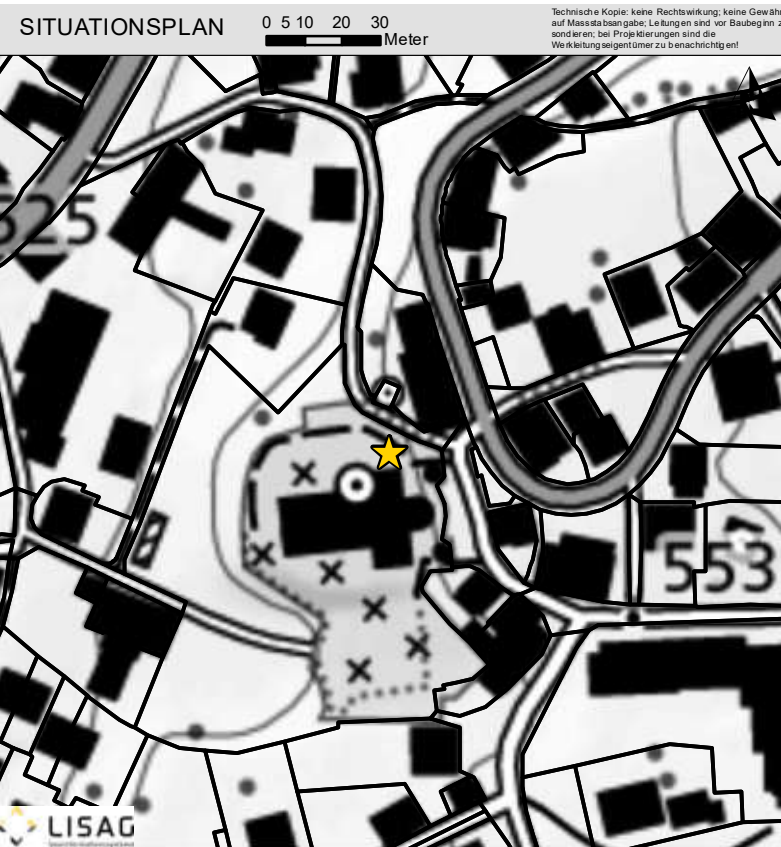
GEMEINDE
BÜRGLEN

Planzer-Gedenkstein auf dem Friedhof

KA.1205.04
Kulturartefakt, Lokal

Koordinaten: 2'693'301 / 1'192'300
HB-Nummer:
Parzelle: 292

Aufnahme-Datum: 22.10.1979



BESCHREIBUNG

Spitz zulaufender, unregelmässig umrandeter Granitstein mit Inschrift "PFARRHELPER / JOSEF ANTON / PLANZER / 1764 - 1827 / DEM RETTER / DES TELLENDORFES / BEIM FRANZOSEN / EINFALL MAI 1799".

ZEITSTELLUNG

Der Gedenkstein wurde 1949 im Andenken an den Pfarrhelfer Josef Anton Planzer, dem Bürgler Dorfheld während der Franzosenzeit, erstellt.

WÜRDIGUNG

Der Planzer-Gedenkstein ist ein interessanter historischer Zeuge, der auf die bis in die Nachkriegszeit aktuelle Verbundenheit des Dorfes Bürglen mit dem Pfarrhelfer Josef Planzer, dessen Leistung während der Franzosenzeit mit diesem Gedenkstein gewürdigt werden soll.

SCHUTZZIEL

Konservierung des Zustands.

07.03.2012



Dokumentname: Inventarblätter_Kultur

07.03.2012



Letzte Aktualisierung: 20.12.2022

QUELLEN / LITERATUR

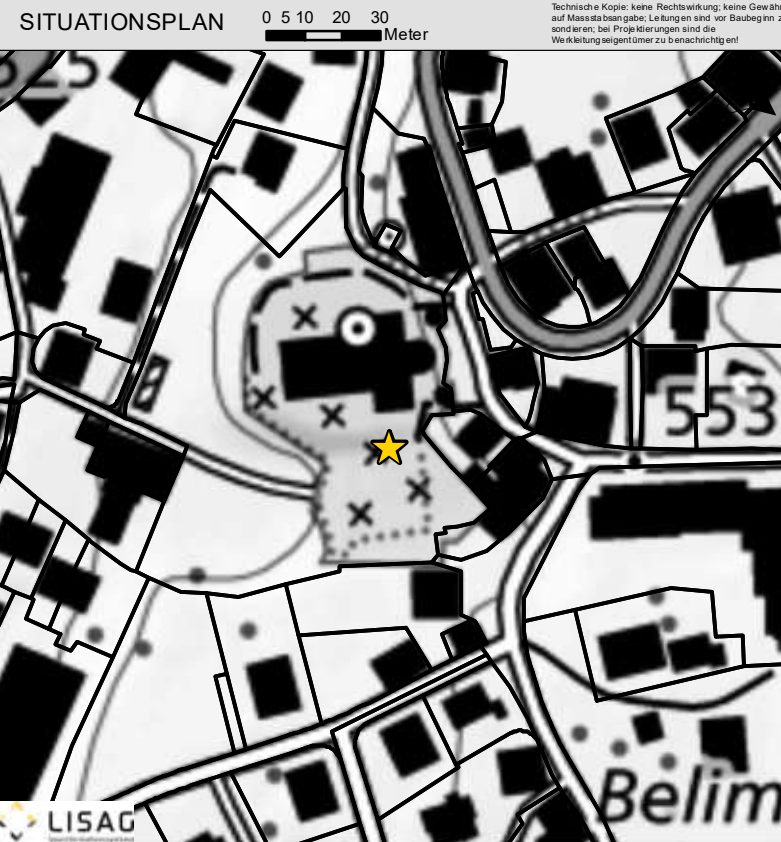
KANTONALES SCHUTZINVENTAR

 GEMEINDE
BÜRGLEN

Marchstein auf dem Friedhof
KA.1205.05
Kulturartefakt, Lokal

 Koordinaten: 2'693'301 / 1'192'260
HB-Nummer:
Parzelle: 292

Aufnahme-Datum: 06.12.2022



BESCHREIBUNG

Der stark verwitterte Sandstein weist einen quadratischen Querschnitt auf und ist etwa 40 cm hoch. An der einen Seitenwand ist ein Wappenschild von 17cm Höhe zu erkennen: stehender Mann mit Hellebarde (angeblich Wappen Arnold). An einer anderen Seitenwand ist die Datierung "1811" zu sehen.

ZEITSTELLUNG

1811 datiert

WÜRDIGUNG

Der Stein soll ehemals als Marchstein gedient haben und ist 1811 datiert. Heute dient er als Sockel für ein Weihwasserbecken.

07.03.2012



SCHUTZZIEL

Konservierung des Zustands.

07.03.2012



07.03.2012



QUELLEN / LITERATUR